

17. Nov., ReferentInnen:

Bazon Brock Denker im Dienst / Künstler ohne Werk

Emeritus am Lehrstuhl f. Ästhetik und Kulturvermittlung a. d. Bergischen Universität Wuppertal. Professuren: 1965-1976 HfbK Hamburg, 1977-1980 Universität f. angewandte Kunst, Wien. 1992 Ehrendoktor d. Eidgenössisch Technischen Hochschule, Zürich, 2012 d. Hochschule f. Gestaltg. Karlsruhe. 2014 Honorarprofessor f. Prophetie, HfK Saarbrücken, 2016 V. d. Heydt-Preis, 2017 Österreichisches Ehrenkreuz f. Wissenschaft u. Kunst 1. Klasse. Entwicklg. v. *Action Teaching u. documenta-Besucherschule*. Ca. 3000 Veranstaltungen und Aktionslehrstücke. Er repräsentiert d. *Institut für theoretische Kunst, Universalpoesie und Prognostik*, ist Gründer der *Denkerei / Amt für Arbeit an unlösbaren Problemen und Maßnahmen der hohen Hand*, Berlin. www.denkerei-berlin.de

Uma Das Gupta Historikerin

Geboren in Kalkutta studierte sie Geschichte an der University of Oxford (BA, MA, DPhil). 1973 - 1984 lebte sie in Santiniketan und unterrichtete a. d. Visva-Bharati University. Ihr Forschungsgebiet ist Rabindranath Tagore, seine Ideen u. die Institute, die er gründete. Publikationen u. a.: *Rabindranath Tagore A Biography* (Oxford University Press 2004), *Rabindranath Tagore: My Life in My Words* (Penguin Books 2006), *The Oxford India Tagore: Selected Writings on Education and Nationalism* (Oxford University Press 2009), *Friendships of largeness and freedom: Andrews, Tagore, and Gandhi, An Epistolary Account 1912-1940* (Oxford University Press 2018), *A History of Sriniketan* (Niyogi Books 2022).

Nele Lipp Künstlerin / Autorin / Kuratorin

Schauspielstudium am Hamburger Schauspiel-Studio Frese, Kunststudium a. d. Hfbk Hamburg b. G. Rühm, F. E. Walther u. B. Brock. Freie Tanz / Kunst-Produktionen: Hamburger Kunsthalle, Ernst Osthaus Museum Hagen, EXPO2000, Hannover. 1985/1986 Auftritte m. *Ertanzten Bildern* in Italien, Spanien, USA. Arbeit als Autorin ab 1993. 2010 Promotion b. M. Diers u. G. Brandstetter. 1997 Mitbegründerin d. Vereins *KOINZI-DANCE e.V. für interdisziplinäre Kunst*. Performances, Filme, Organisation v. Festivals, Tagungen u. Ausstellungen. https://de.wikipedia.org/wiki/Nele_Lipp

Eila Goldhahn Autorin / Künstlerin / Psychotherapeutin

Dr. Eila Goldhahn wurde in Hamm/Westf. geboren und studierte Philosophie u. Theaterwissenschaften (Universität Münster u. d. Freien Universität Berlin). 1980 wurde sie in das Dartington College of Arts in England aufgenommen (BA Hons & PhD). Goldhahn erforscht z. Zt. Modalitäten und Anwendungsbereiche von Embodiment, Tanzimprovisation, Psychotherapie und Percept Language. Sie erhielt eine DAAD Gastprofessur a. d. Universität d. Künste in Helsinki u. ein Fellowship a. d. Plymouth University UK. Ihre neueste Publikation ist *Authentic Movement: Theory, Practice and Art-Led Research* (Routledge 2022). www.sharedhabitat.net

Thomas B. Schumann Autor / Journalist / Verleger / Sammler

Angeregt von einer Begegnung mit Thomas Manns Witwe Katia begann er oft über persönl. Kontakte, Exilliteratur zu sammeln: v. Günther Anders, Elias Canetti, Irmgard Keun, Walter Mehring, etc. Er verfasste *Plädoyers gegen das Vergessen u. Asphaltliteratur*, arbeitet z. Thema der deutschen Exil-Kultur 1933-1945 als Journalist, Ausstellungskurator, Vortragsreferent u. Verleger d. *Edition Memoria* u. besitzt, zeigt in diversen Ausstellungen, d. umfangreichste Exil-Sammlung Deutschlands: 1.000 Kunstwerke, 10.000 Bücher, Dokumente, Nachlässe, die Grundlage d. in Bonn geplanten „Forums Exilkultur“. 2017 erhielt er für sein Engagement d. *Hermann-Kesten-Preis*. <http://edition-memoria.de/>

18. Nov., ReferentInnen:

Brygida Ochaim Choreografin / Autorin / Kuratorin

Sie konzipiert und organisiert Ausstellungen zum Thema Tanz und bildende Kunst. Mit Gabriele Brandstetter veröffentlichte sie 1989 die erste Loie Fuller Monografie. Zudem wirkte sie maßgeblich an der ersten Fuller Ausstellung in Europa mit (Museum Villa Stuck, München 1995). Zuletzt ko-kuratierte sie *Global Groove – Kunst, Tanz, Performance und Protest* im Museum Folkwang, Essen 2021 und *Hypnogirl 23* von Dominique Gonzalez-Foerster (Museum Villa Stuck, München 2023). Sie ist Mitinitiatorin der digitalen Webseite *Munich Dance Histories*. <https://www.munich-dance-histories.de/>

Franziska Aigner Tänzerin / Performerin

Franziska Aigner arbeitet a. d. Schnittstelle v. Performance, Musik, Philosophie. Nach ihrem Choreografie-Studium an P.A.R.T.S., Brüssel, arbeitete sie u. a. m. A. Imhof (z. B. *Faust* ausgezeichnet m. Goldenem Löwen d. Biennale Venedig 2017), W. Forsythe und M. Ingvartsen. Ihre eigenen Arbeiten wurden u. a. beim Kunstenfestivaldesarts/Brüssel, Die Liste/Basel, Théâtre de la Bastille/Paris, The Place/London, HAU/Berlin gezeigt. Ihr Solo-Musikprojekt führt sie unter dem Namen *FRANKIE* auf. Seit ihrer Promotion i. Philosophie a. d. CRMEP, Kingston University London lehrt sie Philosophie am New Centre of Research and Practice. Ihre Monografie über *Kant und Technik* wird bei Bloomsbury Press veröffentlicht.

Rui Horta Tänzer / Choreograf

Der in seiner Generation sehr einflussreiche Choreograf lebte zehn Jahre in New York, wo er studierte, tanzte und Zeitgenössischen Tanz unterrichtete. Horta leitete das SOAP Dance Theatre am Künstlerhaus Mousonturm. Seine Arbeiten wurden weltweit an großen Theatern und auf Festivals gezeigt. Er gestaltete Choreografien für das Niederlands Dans Theater, das Cullberg Balletten und das Grand Ballet de l'Opéra de Genève. Seit 2000 lebt er in Montemor-o-Novo in Portugal, wo er *O Espaço do Tempo* gründete, ein interdisziplinäres Forschungszentrum im Bereich der 'Performing Arts'.

Catarina Garcia Tänzerin / Filmemacherin

Lebt u. arbeitet i. Bremen. Tanzstudium an der *Escola Superior de Dança*, Lisboa (PT) u. d. MUK-Musik u. Kunst Privatuniversität, Wien i. Rahmen d. Erasmus-Programms. 2018 zog sie nach Porto, wo sie am Intensivkurs *FAICC-Advance Formation on Interpretation and Choreographic Creation* teilnahm. Seit 2019 arbeitet Catarina Garcia als Videomacherin für das *Deutsche Tanzfilminstitut Bremen* unter der Leitung von Heide-Marie Härtel und der Betreuung von Ulrich Scholz. Zu ihren Aufgaben gehören das Filmen, Schneiden und die Assistenz bei den Filmproduktionen.

Gefördert von:



Mara & Holger Gießen

Thomas Hutton

Veranstalter: KOINZI-DANCE e. V.

KuratorInnen: Nele Lipp, Eila Goldhahn, Brygida Ochaim

Tagung 17.-18. Nov. 2023

WARBURG HAUS

HEILWIGSTR.116, HAMBURG



GARDENS of CULTURE

Visionen und
experimentelle Projekte
für eine Zukunft



www.koinzi.de

Gerade in Zeiten der Auflösung, des Wechsels, der Umgestaltung, der gesellschaftlichen und staatlichen Neugeburt ist der Hang zu Wanderungen ins Land Nirgendwo, das auf Griechisch Utopia heißt, am lebhaftesten.

William Morris, 1890

Ab 1918, nach den Schrecken des Ersten Weltkriegs, suchten viele Menschen nach gesellschaftlichen Reformen, durch die erneute Kriege verhindert werden sollten. Sie entwarfen Utopien, und einige, meist finanziell außerordentlich potente Philanthropen gingen beherzt und mutig an die praktische Umsetzung von daraus entwickelten Modellen, um die Menschheit friedensfähiger zu machen. Sie schufen in entlegenen Geländen und Gärten mit historischen Gebäuden neue und umhegte Gesellschaften innerhalb der Gesellschaft, an denen sie mit teilweise gigantischem Aufwand ihre Ideen als Leuchtfener der Humanität und Demokratie inszenierten. Dabei bezogen sie sich auf philosophisch-pädagogische Konzepte von Robert Owen, John Dewey und William Morris und auf die östliche Spiritualität des Künstler-Philosophen Rabindranath Tagore. Sie starteten frei von staatlichen Förderungen und somit auch frei von Zensur. Als historische Beispiele dafür stehen Dorothy und Leonard Elmhirsts *Dartington Hall* und Raymond Duncans Projekte in Albanien und Paris.

Nach 2022, der Zeit nach dem Ausbruch des Ukraine Krieges und dem auch damit verbundenen weltweiten Krisenbewusstsein existieren diese Projekte selbst nicht mehr in den damaligen Formen, doch ihre weitreichenden Auswirkungen und vergleichbaren Gedanken entfalten sich neu an überraschend ähnlich entlegenen Orten, zum Beispiel das *Performing Arts Forum* im französischen St. Erme zwischen Reims und Paris und *O Espaço do Tempo* im süd-portugiesischen Montemor-o-Novo.

Alle Standorte hatten schon vorher kulturhistorische Bedeutungen und befinden sich in ehemaligen Festungen oder Kloster-Gemäuern auf weitläufigen Naturgeländen. Die Tagung befasst sich mit diesen zurzeit übersehenen, weil kaum im derzeitigen Narrativ vorhandenen gelebten „Gardens of Culture“ zwischen Hoffen und Scheitern, Scheitern und Hoffen.

KOINZI-DANCE e. V. bittet um eine Spende für die Teilnahme:

online 30 EUR / präsent im Warburg Haus 40 EUR + 9 EUR Kinobesuch

Buchung:

karten@koinzi.de

Freitag, 17. Nov., Tagesordnung:

Dartington Hall in Devon

9:00

Nele Lipp: *Begrüßung und Eröffnung*

9:15

Bazon Brock: *Wanderer und Gärtner als Subjekte der Landschaft*

10:15

Uma Das Gupta (in Englisch): *The Santiniketan school experiment: Art, Science, Nature, Innovations in Education*

11:00 KAFFEE- / TEEPAUSE MIT FRUIT BREAD

11:30

Nele Lipp: *Dartington Hall - die Gründerjahre 1925-1940 Politik, Wirtschaft, Pädagogik und Kunst*

12:30 PAUSE MIT SANDWICHES

13:00

Eila Goldhahn: *Dartington College of the Arts - 1980-1984 Postmoderner Tanz im Kontext: Aus dem Tagebuch einer Studierenden*

14:00

Thomas B. Schumann: *Malereixil in Dartington Hein Heckroth und René Halkett*

16:30 - 18:00

METROPOLIS Kino

Kleine Theaterstr. 10, 20354 Hamburg

U1 Kellinghusenstr. - Stephansplatz 1

15 Min. + 7 Min. Fußweg.

FILM:

Major Barbara

(englische Originalfassung)

Nach George Bernard Shaw, Regie: Gabriel Pascal

Samstag, 18. Nov., Tagesordnung:

‘REPUBLIK’ in Albanien u. AKADEMIA in Paris

Performing Arts Forum in St. Erme

O Espaço do Tempo in Montemor-o-Novo

10:00

Eila Goldhahn: *Begrüßung*

10:15

Brygida Ochaim: *“Prophet of the New Age” Raymond Duncan’s ‘Republik’ in Albanien u. die Pariser Akademia*

11:15 KAFFEEPAUSE MIT KOULOURAKIA

11:45

Franziska Aigner: *Performing Arts Forum, St. Erme Gründungsgedanken und Praxis*

13:00 PAUSE MIT BAGUETTES

13:30

Rui Horta (in Englisch): *O Espaço do Tempo - a pioneer structure in the field of artistic residencies in the performing arts*

14:30

Catarina Garcia: *time and space Filmportrait über den portugiesischen Inkubator v. Performance Art*

15:30 ABSCHLUSSGESPRÄCH

ca. 16:00 Ende der Tagung

Wir verweisen auch auf ein englisch-sprachiges Online-Symposium zum Thema Dartington Hall:

Creative Sanctuary:

Refugees at Dartington in the 1930s and Beyond

Fri. 20-Sat. 21. Oct: It explores the role that Dartington Hall played in offering sanctuary for refugees that were forced to leave Germany (and later, Austria and Spain) after 1933 because of their Jewish background or anti-fascist stance. Hosted by Insiders/Outsiders, the event features a lively mixture of illustrated talks, discussions, Q&A sessions and film screenings. <https://insidersoutsidersfestival.org>

Begleitausstellung zu *Gardens of Culture*

Foyer:

Dartington Hall 1938

Texte u. Fotos v. Irène Lidova / Serge Lido



Rudolf Pescht, Tänzer bei Kurt Jooss, 1938, Foto: Lido

Irène Lidova / Serge Lido

Tanzjournalistin / Fotograf

Die 1907 i. Moskau geborene französische Tanzjournalistin war vor allem für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg eine wichtige Protagonistin der Kultur, vor allem des Tanzes v. Janine Charrat u. Roland Petit. Sie gründete die *Soirées de la Danse* am Théâtre Sarah Bernard, um neue Talente zu entdecken u. zu fördern. - 1938 hielt sie sich, gemeinsam mit ihrem Mann, dem Fotografen Serge Lido eine Zeit lang in Dartington Hall auf, um in Paris darüber u. vor allem über d. Aktivitäten von Kurt Jooss in Bild u. Text zu berichten.

Empore:

Dartington. Interval 2023

Texte u. Fotos v. Eila Goldhahn / Stuart J. Young



Die ehemaligen "Zwölf Apostel" (beschnittene Eibenreihe in Dartington Hall Gardens) 2023, Foto: Stuart J. Young & Eila Goldhahn

Stuart J. Young

Fotograf / Bildhauer

Stuart J. Young ist Fotograf und Bildhauer und lebt und arbeitet in der Nähe von Dartington. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Galerien und Festivals in Devon UK und in Deutschland ausgestellt. Von 2007 bis 2014 unterhielt Young ein Atelier in Bad Homburg vor der Höhe. Seine Skulpturen orientieren sich an Künstlern der Moderne, wie z.B. Arp und Moore.

www.sharedhabitat.net